

Course an der Wiener Börse vom 12. April 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, Bank-Actien, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien. Each entry lists the instrument name and its corresponding price.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84. Donnerstag, den 13. April 1882.

Erkenntnis. Nr. 4075. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 76 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 3. April 1882 auf der dritten Seite, zweite und dritte Spalte abgedruckten Correspondenz mit der Aufschrift „Iz Ptujca“ (Vladanje prvoednika okraj šolskega sveta), beginnend mit „poročal sem“ und endend mit „v tvojih nedrih“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Kundmachung. Nr. 3663. Von der k. l. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, dass der k. l. Tabak-Subverlag zu Jirkuz im politischen Bezirke Loitsch im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verlichen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnrücklass) zu pachten sich verpflichtet. Die Offerte sind längstens bis 29. April 1882, vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. l. Finanzdirection in Laibach zu überreichen. Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte Nr. 82 vom 11. April 1882, berufen. Laibach am 6. April 1882.

Kundmachung. Nr. 4595. Vom k. l. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten October 1882 bei dem betreffenden k. l. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 5. April 1882.

Diurnistenstelle. Nr. 30. Beim gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird ein in den Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher versierter Diurnist mit dem Tagelohn von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. sogleich ausgenommen. Bewerber um diese Stelle haben ihren bis 15. April l. J.

Jagdverpachtung. Nr. 2610. Am 19. April 1882, vormittags um 10 Uhr, wird die der Ortsgemeinde Görjach gehörige Jagdbarkeit in der hierortigen Amtskanzlei im Vicitationswege auf die Dauer von 5 Jahren in Pacht gegeben. Pachtlustige werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, dass die Vicitationsbedingungen am Tage der Verpachtung bekannt gegeben werden. k. l. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 6. April 1882.

Kundmachung. Nr. 1146. Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Behufe der Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinde Dobročova auf den 17. April 1882 und die darauf folgenden Tage hiermit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich von obigem Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. k. l. Bezirksgericht Idria, am 10. April 1882.

Kundmachung. Nr. 4594. Vom k. l. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Mai 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können. Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht befristeten Eintragungen in gutem Glauben erwerben. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 5. April 1882.

Table with 3 columns: Post-Zahl, Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschbeschluss vom. It lists 9 entries for different municipalities and their respective courts and council decisions.

Kundmachung. Nr. 2380. Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zur Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde in Hotederschitz gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und der Erhebungsprotokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 19. April 1882, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grund-

Kundmachung. Nr. 4594. Vom k. l. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Mai 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können. Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht befristeten Eintragungen in gutem Glauben erwerben. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 5. April 1882.

Table with 3 columns: Post-Zahl, Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschbeschluss vom. It lists 9 entries for different municipalities and their respective courts and council decisions.

A n z e i g e b l a t t .

(1353—3) Nr. 1823.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Lorenz Peteln von Oberbrefowitz gehörigen Realität Band V, fol. 99 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 1855 fl., mit einem Termine auf den 18 April 1882, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß diese Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. März 1882.

(1508—3) Nr. 536.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. November 1881, Zahl 6262, auf den 27. März 1882 angeordnete dritte stückweise exec. Feilbietung der dem Executen Andreas Schovin von Gotsche Nr. 47 gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 145, 148, 154 ad Leutenburg, Grundbuchs-Nr. 119, welche zusammen auf 3105 fl. executive geschätzt wurden, wird auf den 17. April 1882, vormittags 9 Uhr, loco rei sitae mit dem Antrage des obbezogenen Bescheides von Amtswegen übertragen.
 K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. April 1882.

(1499—1) Nr. 2497.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Vincenz Zotter'schen Erben (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Ignaz Milac von Belibreg gehörigen, gerichtlich auf 823 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 71/8 ad Gut Großdorf bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 31. Mai 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10proc. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2ten März 1882.

(1521—1) Nr. 329.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Dreschel von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) die erste exec. Versteigerung der der Gertraud Lovsa von Stop Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 863 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 15 der Steuer-gemeinde Stop auf den 29. April, die zweite auf den 31. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Antrage übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten März 1882.

(984—3) Nr. 1074.

Bekanntmachung.

Dem Mišo Stefanic von Dedengraz unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 12. Februar 1882, Z. 1074, der Anna Gasparic aus Wetzberg Nr. 26 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 20. Mai 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Februar 1882.

(1440—3) Nr. 3129.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Ursula Otorn und Consorten (durch Dr. Barnik) die executive Relicitation der dem Franz Selan von Oberschleiniz gehörigen, gerichtlich auf 562 fl. geschätzten und von Ursula Selan von Oberschleiniz um den Meistbot von 562 fl. executive erstandenen Realität Einl.-Nr. 47 ad Selo bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 19. April 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Februar 1882.

(1432—3) Nr. 4446.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Franz Dolnicar in Utik Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 8/280 ad Strobelhof vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 26. April l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1882.

(1445—3) Nr. 5333.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Fernej Krizaj von Oberseniza die exec. Versteigerung der dem Anton Malensel von Wischmarje gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 149 ad Wischmarje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. März 1882.

(1536—2) Nr. 330.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Auhel von Laibach (durch Dr. von Wurzbach) die exec. Versteigerung der der Gertraud Lovsa von Stop Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15 der Steuergemeinde Stop pcto. 93 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 31. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Antrage übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten März 1882.

(1000—2) Nr. 709.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Opeta von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 3 1/2 ad Sitticher Karstergilt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 4. Mai, die zweite auf den 7. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

(1288—3) Nr. 436.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Mathias Esterl von Kruschje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 236, 227, Rectifications-Nr. 457 ad Grundbuch Herrschaft Radlischet bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. April, die zweite auf den 20. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Jänner 1882.

(998—3) Nr. 699.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1879, Zahl 10,424, auf den 21. April 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Planina Haus-Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 326 fl. sammt Anhang reassumando auf den 10. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Antrage angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

(1287—3) Nr. 941.

Grinnerung

an Florian Rabenkar, respective dessen unbekanntem Erben.
 Wider dieselben hat Bartholomäus Oblak von Schwarzenberg die Klage pcto. Anerkennung der Erbsizung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Band I, fol. 232, Urb.-Nr. 229 eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 18. April 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Florian Rabnikar sowie seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.
 Die Gellagten werden dessen zu dem Ende verständiget, damit sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Befehle dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. Februar 1882.

(1441-2) Nr. 3964.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdesar von Laibach die dritte executive Versteigerung der für Franz Petric von Log auf der Realität des Johann Pleško von Lukowiz intabulierten Forderung per 436 fl. resp. 388 fl. 79 kr. im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den 22. April 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Forderung bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Februar 1882.

(331-2) Nr. 11,810.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. k. k. Aerrars) pcto. 41 fl. 39 kr. die mit Bescheid vom 25. September 1880, Nr. 7702, bewilligte und mit Bescheid vom 26. Februar 1881, Nr. 1907, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko gehörigen, auf 695 fl. geschätzten Realität in Rododendorf Urb.-Nr. 20, Auszug-Nr. 2379 ad St. Katharinagist zu Egg, reassumiert wird, die Tagfagung mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juni 1882,

vormittags 10 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(332-2) Nr. 11,811.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) pcto. 57 fl. 99 kr. die mit Bescheid vom 1. Oktober 1880, Zahl 7949, bewilligte und mit Bescheid vom 26. Februar 1881, Z. 1879, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Znidarsic gehörigen, auf 1300 fl. geschätzten Realität in Radanjeslo Urb.-Nr. 14, Auszug 1440 ad Herrschaft Prem, reassumiert, und wird die Tagfagung mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juni 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1881.

(326-2) Nr. 11,807.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. k. k. Aerrars) pcto. 78 fl. 52 1/2 kr. die mit Bescheid vom 1. Oktober 1880, Z. 7950, bewilligte und mit Bescheid vom 26. Februar 1884, Nr. 1880, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lenarsic gehörigen, auf 620 fl. geschätzten Realität in Radanjeslo Urb.-Nr. 2 1/2, Auszug 1810 ad Prem, reassumiert, und ist die Tagfagung mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juni 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(1371-2) Nr. 1567.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz gegen Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 die mit Bescheid vom 14. September 1881, Zahl 7459, auf den 27. Jänner 1882 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

16. Juni 1882, von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten März 1882.

(1071-2) Nr. 596.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Anton Kruman von Schutna Nr. 5 gehörigen, gerichtl. auf 3304 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 181 ad Catastralgemeinde Heiligenkreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 3. Mai,

die zweite auf den 7. Juni

und die dritte auf den 12. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei (Schloß Landstraß) mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Februar 1882.

(1053-2) Nr. 1198.

Erinnerung

an Anton Gustinič von Bovče Nr. 7, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Anton Gustinič von Bovče Nr. 7, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Jekko von Bovče die Klage auf Zahlung eines Betrages per 147 fl. 50 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

1. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Patentgesetzes vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1882.

(1381-2) Nr. 1775.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Wolf, verwitwete Kapš von Prelin Hs.-Nr. 4, in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung ihres bereits seit 30 Jahren verschollenen Bruders Johann Wolf gewilliget und Herr Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, zum Curator desselben bestellt worden.

Johann Wolf wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre,

das ist bis 1. April 1883, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder dasselbe oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über mündliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. März 1882.

(1057-2) Nr. 464.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Franz Ereboth gehörigen, gerichtl. auf 2585 fl. geschätzten, in Newerte gelegenen, sub Urb.-Nr. 2, Auszug 1544 ad Prem, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,

die zweite auf den 27. Juni

und die dritte auf den 27. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1882.

(1444-3) Nr. 3823.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stembor (durch Dr. Ahazhizh in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Dormiš in Brunnndorf gehörigen, gerichtl. auf 4116 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 12 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 11 und 17 ad Steuergemeinde Brunnndorf vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 22. April,

die zweite auf den 20. Mai

und die dritte auf den 21. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1882.

(1453-2) Nr. 2515.

Executive Realitätenversteigerung.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die Relicitation der laut Feilbietungsprotokolles vom 13. September 1878, Z. 7776, von Johann Kapelle von Mötting um den Meistbot von 200 fl. erstandenen, auf 1488 fl. gerichtl. bewerteten, dem Martin Zugl von Dobrawiz gehörig gemessenen, im Grundbuche sub Curr.-Nr. 176 ad Herrschaft Mötting vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagfagung auf den

29. April 1882

auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers mit dem angeordnet, dass diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. März 1882.

(1455-2) Nr. 2557.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Braune von Goitschee die executive Versteigerung der dem Stefan Stala von Mladica gehörigen, gerichtl. auf 290 fl. geschätzten Realität ad Gut Semitsch sub Curr.-Nr. 657, Einl.-Nr. 220 Steuergemeinde Semitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den 27. Mai

und die dritte auf den 30. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. März 1882.

(1420-3) Nr. 1342.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Cerar von Podstran die exec. Versteigerung der dem Lorenz Birc von Dole gehörigen, gerichtl. auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Höffern'schen Gilt sub Urb.-Nr. 45 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 22. April,

die zweite auf den 22. Mai

und die dritte auf den 21. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten März 1882.

L. Ehrwerth,
Zahnarzt,
Herrengasse Nr. 1,
ordiniert in allen
Zahnkrankheiten
(585) 12 und setzt
künstliche Zähne und Gebisse
gut und ohne Schmerzen ein.

Ein Commis

wird als Geschäftsführer in die Filiale einer Gemischtwaren-Handlung in einem hübschen Orte auf dem Lande, nahe einer Südbahnstation, aufgenommen. Alter 25 bis 30 Jahre, fähig, verlässlich, geschickt — sollen die Eigenschaften sein. Näheres bei Herrn Hugo Turk in Laibach. (1534) 3—3

Zwei Lehrlinge

werden sofort aufgenommen. Auskunft aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (1574) 3—1

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 25

Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen der freien Speculation, Consortien und Prämien

vollführt anerkannt reell und discret zu Original-courten an der einzig und allein für Oesterreich-Ungarn maßgebenden

Wiener Börse

das Bankhaus „Leitha“ (Halmi), Wien, Schottenring 15. Nachgemäße, rasche und erprobte Information, telegr. Avis, Probenummern des Finanz- und Belohnungsblattes „Leitha“, sowie inhaltreiche Broschüre (sämtl. europ. Loospläne, Erläuterung der Anlagen, Speculationsarten und Papiere etc.) franco und gratis. (774) 20—12

Salicyl-Mundwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 kr. (1004) 15—14

Salicyl-Bahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.

! **Neuestes Beugnis.** !

Euer Wohlgeboren!

Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Bahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens anempfehlen. Senden Sie abermals von jedem 3 Stück.

Hochachtungsvoll
Anton Slama, Pfarrer.

Sämmtliche angeführte Mittel führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

„Einhorn“-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(1421—2) Nr. 1661.

Bekanntmachung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss vom 28. Februar 1882, Z. 1319, die Theresia Simenc, verwitwet gewesene Bodnik von Klede, für blödsinnig erklärt und wurde derselben ein Curator in der Person des Herrn Johann Leoc von Lustthal bestellt.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten März 1882.

Dank und Anempfehlung.

Ich beehre mich, einem p. t. Publicum die höfliche Anzeige zu erstatten, dass ich mit 13. April d. J.

das Gasthaus „zur Sonne“

eröffne — und indem ich für den bisherigen Zuspruch in meiner Restauration „zur Linde“ höflichst danke, bitte ich, mich auch in meinen neuen Localitäten mit recht zahlreichem Besuche zu beehren, wogegen ich bestrebt sein werde, durch vorzüglichstes Kossler Kaiser-Bier, schmackhafte und billige Küche und aufmerksame Bedienung mir die vollste Zufriedenheit meiner geschätzten Gäste zu erwerben.

(1575) 3—1

Hochachtungsvoll
Marie Ziehrer.

Das Bankhaus „Gustav Weiss“

Wien I., Wipplingerstrasse 45, vis-à-vis der Börse,

empfiehlt anlässlich der gebesserten politischen Situation und der bevorstehenden Fortsetzung der ungarischen Goldrenten-Convertierung den schleunigen Ankauf von österreichischen und ungarischen Creditaotien sowie aller Rentengattungen! Sämmtliche in das Bank- und Wechslerfach einschlägigen Aufträge werden prompt und solidest effectuirt. (1395) 5—5

Asphaltierungen

mit dem von allen Fachmännern als dem besten anerkannten Val-de-Travers-Natur-Asphalt übernimmt

The Neuchatel Asphalte Company limited,

Filiale in Wien, Giselastrasse Nr. 6,

und empfiehlt sich bei Beginn der Bausaison zur Herstellung von Trottoirs, Hof- und Einfahrts-Pflasterungen, Eindeckung von Terrassen, Wandanstrich, Bodenbelag in Eiskellern, Kühlräumen etc. etc.

Gefällige Anfragen beliebe man zu richten an: **The Neuchatel Asphalte Company limited in Wien, I., Giselastrasse Nr. 6**, von wo aus Broschüren, Preiscurante, Kostenvoranschläge und Auskünfte gratis und franco versandt werden. (1465) 6—4

F. Cassermann & Comp.,

Herren-Kleidermacher,

Theatergasse Nr. 6 (Pauschin'sches Haus),

danken den p. t. geehrten Herren Kunden für die bisherigen zahlreichen Aufträge und empfehlen sich dem hochverehrten Publicum zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommerkleidern. Eine Reihe der gewähltesten, schönsten Stoffe ist auf Lager, und werden alle Bestellungen elegant, rasch und billigst ausgeführt.

Anzüge aus von Kunden überbrachten Stoffen werden bereitwillig und billigst angefertigt. (1308) 5

(1555—1) Nr. 703.

Bekanntmachung.

Dem Simon Peternell von Velbes und seinen Erben als Gläubiger des Alois Noé von Birnbaum Nr. 15 ist Herr Anton Trewn von Sava als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungs-Bescheid vom 1. März 1882, Z. 459, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 1ten April 1882.

(1492—1) Nr. 1711.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Gollub von Oberlaibach (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch) wird die mit dem Bescheide vom 26. September 1881, Zahl 10,856, auf den 25. November, 24. Dezember 1881 und den 25. Jänner 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Zaslauzit von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 7140 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Voitsch reassumando auf den

- 31. Mai,
- 5. Juli,
- 3. August 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten März 1882.

(1480—2) Nr. 2019.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Ferni Merlak von Ziberse Hs.-Nr. 48 für Nikolaus Nagode von Ziberse erfllossene diesgerichtliche Eigenthumsrechts-Einverleibungs- u. Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 12. Juni 1881, Z. 7134, dem unter einem für denselben bestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis in Kirchdorf eingehändigt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten März 1882.

(1460—3) Nr. 2551.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Georg und Gregor Rudolf, Maria und Elisabeth Wramor von Rudolfowo, dann Elisabeth Pirman von Struckeldorf, resp. deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, dass der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Laas gegen Johann Siti von Rudolfowo pecto. 13 fl. 69 1/2 kr. sammt Anhang erfllossene diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 21. Dezember 1881, Z. 9981, dem denselben unter einem aufgestellten Curator Josef Modic von Neudorf zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten März 1882.

(1478—1) Nr. 3520.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Franz und Maria Domicar geb. Borstnik von Zirkniz und deren allfälligen Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Martin Pavlovic von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in der Executionsfache der Karolina Werli von Zirkniz gegen Anton Opaka von dort pecto. 379 fl. 48 kr. sammt Anhang erfllossene Realfeilbietungsbescheid vom 2. Februar l. J., Z. 5, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten März 1882.

(1479—1) Nr. 3154.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass der in der Executionsfache des Johann Mahne von Niederdorf Haus-Nr. 97 gegen Johann Milauz von Zirkniz Haus-Nr. 95 pecto. 217 fl. 55 kr. sammt Anhang für den letzteren erfllossene diesgerichtliche executive Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 20sten Oktober 1881, Z. 12,178, dem unter einem für die unbekannt Erben desselben bestellten Curator ad actum Herrn Josef Milauz von Zirkniz eingehändigt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten März 1882.

(1477—1) Nr. 1036.

Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezugnahme auf das Edict vom 27. August 1880, Z. 4044, bekannt gemacht, dass über Zustimmung des Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator des verschollenen Georg Homove von Neuwelt Nr. 62, und nach fruchtlos verstrichenem Edictaltermine Georg Homove von Neuwelt hiemit für todt erklärt und nach Rechtskraft dieser Todeserklärung zur Todfallsaufnahme nach Georg Homove geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten Februar 1882.

(1331—3) Nr. 1702.

Bekanntmachung.

Der für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lorenz Toré lautende Realfeilbietungsbescheid vom 17ten Jänner 1882, Zahl 341, wurde dem Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. März 1882.

(1462—2) Nr. 1881.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo abwesenden Josef Zor von Mosche Hs.-Nr. 24 bekannt gegeben:

Es sei zur Wahrung seiner Rechte als Execut in der Angelegenheit der Maria Zor von Mosche (durch Dr. Burger) pecto. 67 fl. 80 kr. sammt Anhang Herr Dr. Mencinger in Krainburg als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. März 1882.

(1451—2) Nr. 2450.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29ten November 1869, Z. 5940, in der Rechtsfache des Milo Popovic von Dule gegen Georg Tezal von Suchor Nr. 2 auf den 29. Jänner, 1. März und 2. April 1870 angeordneten Realfeilbietungen pecto. 80 fl. sammt Anhang werden mit dem vorigen Anhang auf den

- 29. April,
- 27. Mai und
- 30. Juni l. J.

reassumiert.
k. k. Bezirksgericht Witting, am 2. März 1882.